



PORSCHE

Porsche Carrera Cup Deutschland, 6. Lauf, Nürburgring

Vierter Saisonsieg für Thomas Preining auf dem Nürburgring

Stuttgart. Besser hätte das Wochenende für Porsche-Junior Thomas Preining (BWT Lechner Racing) nicht laufen können: Nach einem Start-Ziel-Sieg am Samstag gewann der Österreicher auch den sechsten Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland von der Pole-Position aus. Preining setzte sich am Sonntag auf dem Nürburgring beim gemeinsam mit dem Porsche Carrera Cup Scandinavia ausgetragenen Rennen gegen 43 Konkurrenten durch. Dadurch verkürzte er den Rückstand auf den Führenden in der Meisterschaft Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing) auf neun Punkte. „Ich habe den Start gewonnen, das war entscheidend. Kurz vor Schluss kam es durch das große Fahrerfeld noch zu Überrundungen, aber ich bin konzentriert geblieben und habe mich nicht aus der Ruhe bringen lassen“, sagte Preining. Hinter dem 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup des 20-Jährigen erreichte Ammermüller das Ziel. Platz drei sicherte sich Jaap van Lagen (Förch Racing) aus den Niederlanden.

Der deutsche und der skandinavische Markenpokal gingen an diesem Wochenende gemeinsam an den Start. Ein Feld mit 44 Fahrern aus elf Nationen sorgte bei Sonne und Temperaturen von 25 Grad Celsius für packenden Motorsport in der Eifel. Preining ging von der Pole-Position ins Rennen und verteidigte die Spitzenposition nach dem Start erfolgreich. Über die gesamte Distanz von 19 Runden gab der Linzer den ersten Platz nicht ab und überquerte zwei Sekunden vor Ammermüller die Ziellinie. Den Pokal für seinen vierten Saisonsieg überreichte dem Nachwuchsrennfahrer der ehemalige Rallye-Weltmeister Stig Blomqvist. Preinings Teamkollege startete von Position drei. Mit einem Raketenstart zog Ammermüller nach der ersten Kurve an

van Lagen vorbei. Daraufhin konnte sich der Fahrer aus Rotthalmünster von seinem Konkurrenten absetzen. „Mein Start war super. Danach habe ich versucht, an Thomas Preining dranzubleiben, aber er war einfach zu schnell“, sagte Ammermüller.

Van Lagen sah die Zielflagge 4,7 Sekunden hinter dem 32-Jährigen. „Ammermüller fuhr nach dem Start zwar auf der Außenbahn, in der zweiten Kurve war er dadurch aber auf der besseren Linie. Zweimal Podium an einem Wochenende ist trotzdem ein super Ergebnis“, sagte van Lagen. Über sein bestes Resultat im Jahr 2018 jubelte Marius Nakken (MRS GT-Racing). Der Norweger sicherte sich auf der Traditionsstrecke in der Eifel den vierten Rang, nachdem er seine Position erfolgreich gegen Larry ten Voorde (Team Deutsche Post by Project 1) verteidigte. Der Niederländer setzte Nakken in den letzten Runden stark unter Druck, aber der 24-Jährige ließ ten Voorde keine Möglichkeit zum Überholen.

Sechster auf der 3,629 Kilometer langen Sprintstrecke des Nürburgrings wurde Henric Skoog (Raceunion) aus Schweden. Robert Lukas (PL/Förch Racing) sicherte sich den siebten Platz vor Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport). Gustav Malja (S/Team Deutsche Post by Project 1) wurde als bester Rookie auf dem neunten Rang gewertet. Die zehnte Position erreichte Igor Walilko (Raceunion) aus Polen. Bester Fahrer in der Amateur-Klasse wurde Carlos Rivas (Black Falcon Team TMD Friction) aus Luxemburg. Dahinter folgten die beiden deutschen Cito-Pretiosa-Piloten Stefan Rehkopf und Jörn Schmidt-Staade.

Nach sechs Rennen belegt Ammermüller mit zwei Siegen und 123 Punkten den ersten Platz in der Meisterschaft. Neun Zähler dahinter folgt Preining. Ten Voorde steht mit 80 Punkten auf Platz drei. Bester Fahrer in der Rookie-Klasse ist Dylan Pereira (L/Lechner Racing) mit 109 Punkten. In der Amateur-Klassifizierung führt Schmidt-Staade und konnte bisher 136 Zähler sammeln.

Auch die nächsten beiden Läufe des Porsche Carrera Cup Deutschland finden auf

dem Nürburgring statt. Dafür tritt der nationale Markenpokal vom 10. bis 12. August zum ersten Mal in seiner Geschichte im Rahmen des AvD-Oldtimer-Grand-Prix an. Das Oldtimer-Festival ist weltweit eines der beliebtesten Events für historische Fahrzeuge.

Rennergebnis 6. Lauf des Porsche Carrera Cup Deutschland:

1. Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing)
2. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing)
3. Jaap van Lagen (NL/Förch Racing)
4. Marius Nakken (N/MRS GT-Racing)
5. Larry ten Voorde (NL/Team Deutsche Post by Project 1)
6. Henric Skoog (S/Raceunion)
7. Robert Lukas (PL/Förch Racing)
8. Toni Wolf (D/Car Collection Motorsport)
9. Gustav Malja (S/Team Deutsche Post by Project 1)
10. Igor Walilko (PL/Raceunion)

Punktstand nach 6 von 14 Läufen:

Fahrer-Wertung

1. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 123 Punkte
2. Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing), 114 Punkte
3. Larry ten Voorde (NL/Team Deutsche Post by Project 1), 80 Punkte

Rookie-Klasse

1. Dylan Pereira (L/Lechner Racing), 109 Punkte
2. Gustav Malja (S/Team Deutsche Post by Project 1), 83 Punkte
3. Tim Zimmermann (D/Black Falcon Team TMD Friction), 79 Punkte

Amateur-Klasse

1. Jörn Schmidt-Staade (D/Cito Pretiosa), 136 Punkte
2. Stefan Rehkopf (D/Cito Pretiosa), 82 Punkte

3. Andreas Sczepansky (D/QA Racing by Kurt Ecke), 74 Punkte

Teamwertung

1. BWT Lechner Racing, 237 Punkte
2. Team Deutsche Post by Project 1, 114 Punkte
3. Förch Racing, 89 Punkte

*Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal **@PorscheRaces** erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.*

